

You'll be in my Heart

Von Biansky

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Himmel....(Gedanken)	3
Kapitel 2: Dieser Weg....(Entschuldigungen)	5
Kapitel 3: Wüste....(Der Traum)	7
Kapitel 4: Küsse (Ist es Alles wahr?)	10
Epilog: Liebe (Ein Traum wurde war)	12

Prolog:

Langsam ging Edward durch die Gänge des Hauptquartiers und dachte über das Nach was er soeben von Oberleutnant Hawkeye gehört hatte.

Er sollte Ganze zwei Jahre mit Dem Oberst auf eine Mission gehen und Durfte Alphonse nichtmal mitnehmen.

„ Ach du wirst das schon sachen Nii-san“

Alphonse hatte versucht ihn aufzumuntern doch er fragte sich noch immer wie er es zwei Jahre mit diesem Bastard von Oberst Alleine Aushalten sollte.

Er seufzte.

Wenn er es sich recht überlegte so schlecht war es eigentlich nicht.

Schon Lange Hegte er Gefühle für den Älteren, die über einfache Freundschaft hinaus gingen.

Seit er gegen ihn gekämpft hatte merkte er das doch er hatte es sich vor kurzen erst wirklich eingestanden.

Wenn man es So betrachtete war es eigentlich eine super gelegenheit sich mit dem Oberst Anzufreunden, auch wenn es schwer werden würde, und Edward genau wusste das Roy Mustang Seine Gefühle nie Erwidern würde.

So Das war mein Prolog ich hoffe ich schaffe das erste Kapitel schnell zu schreiben^^

Und ich hoffe das ihr mir Kommis schreibt....

Also viel spaß ncoh mit dem FF

Bye

Eure Lonlyheart11

Kapitel 1: Himmel...(Gedanken)

„SIE SIND EIN AROGGANTER BASTARD VON OBERST“

Edward stand in dem Büro des Oberstleutnants und war mal wider so was von Genervt.

Wenn dieser Kerl die Zwei Jahre unbeschadet überstehen wollte, sollte er wirklich aufhören ihn klein zu nennen, und alle zwei Sekunden sich an eine andere Frau ran zu schmeißen, was Ed besonders aufregte.

„Ach komm sei mal ehrlich du bist nicht wirklich groß für dein alter“

„Na und dann muss ich halt noch wachsen ist das ein Problem für sie?“

Edward war immer wieder zu tiefst verletzt wenn Roy ihn Ärgerte.

Es tat ihm im Herzen weh, doch durfte er sich nichts anmerken lassen, er wusste das Roy ihn nicht mochte, doch er fände es tausendmal schlimmer, wenn er ihn Hassen oder Meiden würde.

Edward drehte sich schnell um und ging da ihm tränen in den Augen standen.

„Wir sehen uns in zwei stunden an ihrer Tür.“

Rief Ed noch und ging dann.

Wie versteinert stand Roy in seinem Büro und schaute zur tür.

Hatte er das ebend richtig gesehen?

Hatte Ed echt geweint?

Nein das Konnte nicht sein!

Edward würde nie weinen,

zumindest nicht vor ihm,

und auch sicher nicht wegen ihm.

Roy spürte ein Stechen im Herzen.

Hatte er Ed etwa zum Weinen gebracht?

Nein das durfte nicht sein Das wollte er nicht.

Langsam ging Roy zum fenster und schaute raus.

Wie konnte Ed ihm nur so nahe gehen ?

Er mochte ihn nicht, obwohl eigentlich schon aber...aber doch cniht so.

Mit einem seuftzen schaute Roy in den himmel.

Er war wunderschön und keine Wolke war zu sehen.

Ein lächeln bildete sich auf Roys Lippen.

„Man Fullmetal wie schafst du es Bloß immer wider in meinem Kopf so ein durcheinander anzurichten wo ich doch sonst immer klar denken kann.“

Ed war bei sich zuhause und packte seine koffer und verabschiedete sich von seinem Bruder.

Dann ging er langsam raus und machte sich auf den Weg zum Hauptquartier.

Wiso hätte Ed vorhin nur fast geweint?

Wiso musste Roy ihm auch so den Kopf verdrehen?

Wieso hatte er nichtmal eine antwort auf all diese fragen.

Er lächelt und Schaute in den Himmel.

Er war Blau so blau wie das meer und so Klar...so klar wie.....die wundervollen

Schwarzen Augen von Roy.

Ja er liebte Roy und er hatte nicht vor daran was zu ändern.

Dieses Gefühl war so unbeschreiblich schön.

Und er wollte nicht mehr ohne diesem Gefühl leben,

noch konnte er ohne dieses Gefühl leben.

Nein es sollte immer Besitz von ihm ergreifen.

Moment!!!

War er gerade da am Rum schnullzen?

Oh Gott wie konnte er nur so tief sinken?

Aber es war so was sollte er denn daran ändern?

Doch tief in Eds inneren wusste er niemals würde Roy diese wunderbaren Gefühle von ihm erwidern.

Was ihm einen Stich durchs Herz jagte.

So Leute Das erste Kapitel^^

Man würde das schnulzig ich sollte beim schreiben keine Liebeslieder mehr hören^^

ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen.

Mal kurz zu Überschrift:

Die bezieht sich darauf das Roy und Eds Gedanken mehr oder weniger anfangen als sie in den Himmel schauen^^

Bye

Eure

Lonlyheart11 ☐

Kapitel 2: Dieser Weg...(Entschuldigungen)

Kapitel 2

Nun waren Ed und Roy schon einen halben Tag unterwegs und sie hatten noch nicht ein Wort gewechselt da sie Angst hatten dem andern sofort wieder zu verfallen sobald sie miteinander sprachen.

Nach einer weile brach Roy diese Stille.

„Es tut mir Leid das ich dich immer klein Nenne!!!“

Sagte er,

worauf Ed ihn verdutzt ansah.

Hatte Roy sich gerade entschuldigt nein das konnte nicht sein.

Oder doch???

„äh....s..schon gut....“

Stotterte Ed vor sich her,

und wurde rot.

„Aber du bist wirklich klein.....ich meine du bist 18 und 1.74m groß.“

„Arghh.....na und..:“

Er hatte es gewusst wieso sollte der Oberst auch nett sein wenn man jemanden zur Weißglut treiben konnte?!

„Du bist wirklich unverbesserlich Fullmetal“

Mit diesen Worten zog er Ed in eine Freundschaftliche Umarmung,

was Ed rot werden ließ.

Als Roy ihn nach kurzer zeit losgelassen hatte,

konnte er sehen das Ed knall rot war und lachte.

„Komm Fullmetal wir sind bald in einer Kleinen Stadt dort können wir eine rast machen“

„Ja ok das hört sich gut an...“

Sie gingen nicht mehr lange bis sie in einem Kleinen Dorf ankamen.

Wo sich die Beiden Alchemisten sofort eine Herberge suchten.

Sie mussten nicht lange suchen Bis sie eine Herberge betragen die sehr Elegant wirkte.

Innen war alles in weiß gehalten und in Goldtönen.

Roy Fragte nach zwei zimmern doch gab es nur noch ein Doppelzimmer mit zwei Betten also nahmen sie das.

Oben angekommen Schmiss sich Ed sofort auf eins der Betten.

Natürlich waren sie beide sehr müde.

Sie waren schließlich einen ganzen tag gelaufen.

Also zog sich Roy schnell um und ließ sich auch auf eins der Betten fallen.

Als er zu Ed schaute,

Stellte er lächelnd fest dass der Kleine schon schlief.

Leise erhob er sich nochmal aus seinem Bett und zog dem kleinen seinen Mantel aus, und Deckte ihn zu.

Wie süß der kleine aussah wenn er schlief.

So Friedlich.

Vorsichtig beugte er sich zu dem Blondem Alchemisten runter,

und gab ihm vorsichtig ein Kuss auf die Stirn.
Dann ging er wider zu seinem Bett rüber und Legte sich hin.
Es dauerte eine weile bis er einschlief.
Da er noch lange am grübeln war.
Bis er langsam in das land Der Träume fiel.
Leise murmelte er beim einschlafen:
„Edward.....“
Dann war er auch schon eingeschlafen.

Hi...Ich habe es Tasächlich geschafft an zwei Tagen hintereinander zwei Kapitel zu schreiben lol^^ naja ist so lala^^

Zur Überschrift:

Dieser Weg ist einfach auf dem Weg in dieses Kleine Dorf bezogen und entschuldigungen auf Roy Entschuldigung^^

so mehr gibts nciht zu Erzählen hoffe es gefällt euch und Schreibt mir Bitte Kommis^^

Eure

Lonlyheart11 ☐

Kapitel 3: Wüste....(Der Traum)

Kapitel 3

Ed wachte morgens auf weil er merkte dass ihm irgendwas über die Wange streifte. Als er die Augen öffnete sah er den Schwarzhaarigen Flame Alchemist auf dem Bett sitzen und ihn zärtlich streicheln.

Langsam erhob er sich.

„was tut ihr hier Oberst?“

Statt zu antworten beugte sich der ältere zu Ed vor und küsste ihn.

Vorsichtig erwiderte Ed.

Nach einer zeit wurde der Kuss inniger und Ed legte die arme um den Nacken des Schwarzhaarigen,

welcher seine Arme um die Hüften des blonden schlang und ihn näher zu sich zog.

Nun kniete Ed auf dem Ed und lag in den Armen von Roy.

Er fühlte sich so wohl bei ihm.

Roy tat ihm gut.

Zärtlich streicht Ed Roy durchs Schwarze haar.

//Uhiii.....Quuuuikkkk.....wie kann man so weiches und seidiges haar haben//

Nun wurde Ed wider in einen Innigen Kuss gezogen.

Er war so leidenschaftlich.

Er schloss die Augen und merkte wie die Lippen sich von seinen entfernten.

Als er schaute warum Roy aufhörte musste er leider feststellen dass alles nur ein Traum war.

Ed schaute leicht verschlafen zum Bett neben sich und musste lächeln.

Roy sah friedlich aus wenn er schlief.

Er fand es schöner als diesen Bösen Bube blick den er immer hatte.

Auch wenn der nicht ohne war.

Ed musste bei diesem Gedanken leicht grinsen.

Langsam stieg er aus seinem Bett und ging ins Badezimmer.

Dort wusch er sich und machte sich die Haare.

Als er fertig war ging er und holte ein paar Brote die er auf einem kleinen Tisch in ihrem Zimmer stellte.

Als er sah dass Roy noch Schlieft ging er zum Fenster und schaute raus.

Es war ein schöner tag.

Zwar waren nun Wolken am Himmel,

doch war es sonnig und warm.

Ed schloss die Augen und ließ die sonne in sein Gesicht scheinen.

Bis er Plötzlich Roys stimme hörte.

„Wie lange bist du schon wach Edo“

“hnn...fast ne stunde...willst du was Essen?“

Mit einer leichten Bewegung zweigte er auf den Tisch wo noch die Brote standen.

Vorsichtig stieg Roy aus dem Bett und ging zu dem Tisch, und setzte sich auf einen Stuhl.

Edward machte es ihm gleich und Beide Aßen die Brote.

Als sie fertig waren zog sich Roy an und die beiden setzten ihre reise fort.

Sie liefen lange bis sie irgendwann an eine Wüste kamen.
Beide wussten die nächsten tage würden sie wohl oder über unter den Sternen verbringen müssen.
Als der Abend anbrach Trug Roy Ed auf dem rücken da dieser gegen Nachmittag erschöpft zusammen gebrochen war.
Doch nun war auch Roy erschöpft und er ließ Ed von seinem rücken und setzte ihn auf dem Boden ab,
Damit er das Lager aufschlagen konnte.
Die wüste war schon fastsinirent Am tag war es so heiß das man schnell erschöpft war,
und die Nacht war so kalt das man fast erfror.
Schnell legte Roy zwei Schlafsäcke in den Sand.
In den einen legte er Ed und in den anderen Legte er sich.
So schlief nach einer zeit auch er ein.

So ging es Mehrere Tage bis sie Endlich bei ihrem ziel angekommen waren.
Eine kleine Stadt namens Rengé.
Hier sollten sie Bleiben da sie erfahren haben dass die Homunkuli vorhaben diese Stadt anzugreifen.
Nun suchten sich die Beiden erstmal ein Hotel.
Doch Ed viel Sofort auf das hier irgendwas nicht stimmte da nur wenig Menschen auf den Straßen waren,
und die Da waren schauten die Beiden Staats Alchemisten Misstrauisch an.
Was ging hier nur vor sich.

Nach langer suche fanden Roy und Ed endlich ein Hotel und Mieteten ein Doppelzimmer.
Sie gingen sofort Hoch.
Diesmal waren sie nicht so Müde da sie nicht so lange gelaufen waren.
Es war gerade mal 3 Uhr nachmittags.
Mit einem Leisen Seufzer lies sich Ed auf sein Bett fallen und schaute an die Decke.
Roy Beobachtete den Kleinen und musste lächeln.
Er sah zum Anknabbern aus.
Moment So was durfte er nichtmal denken.
Schließlich war er nicht Schwul.
Oder doch?

Hey Leute Mein Drittes/ viertes Kapitel.

Ich hoffe es gefällt euch.

*Ich weiß Das FF ist diesmal zimlich langweilig geworden und das tut mir auch ganz doll leid aber cih hoffe ihr lest trotzdem weiter^^
und schreibt mir bitte ganz viele Kommis^^*

HEAGDL

eure

Lonlyheart11 ☐

Kapitel 4: Küsse (Ist es Alles wahr?)

Die Tage vergingen schnell,
und Ed stand schon nach dem dritten tag kurz davor Roy umzubringen,
welcher jeden Tag mit einer anderen Frau aus war,
was Ed zur Weißglut trieb.
Trotz seiner Wut lies er sich nichts anmerken.
Nun Lag er wach auf seinem Bett und wartete darauf wann Roy wohl wieder ins
Zimmer kam,
oder ob er überhaupt wieder kam.
Bis jetzt hatte Ed immer geschlafen wenn Roy zurück kam doch nun wollte er
wissen.....

Die Tür zum Zimmer ging auf und Roy trat ein.
Nun Tat Ed so als würde er schlafen.
Doch was nun geschah konnte er nicht Glauben.

Roy Lächelte und trat zu Ed ans Bett.
Sanft schreichte er durch das Gold-Blonde Haar.
Sein lächeln war zärtlich und sanft.
Ed konnte es erkennen da er seine Augen einen kleinen spalt weit geöffnet hatte.
So hatte er Roy noch nie gesehen,
er wirkte so nett und liebevoll.
Ob er etwa seine Gefühle erwiderte nein das war nicht Möglich.
Zudem auch wenn sie durften es nicht Roy war sein Vorgesetzter.

Langsam Beugte Roy sich nun vor.
Sachte legten sich die Lippen des älteren auf die Stirn des „Schlafenden“.
Mit einem lächeln auf den Lippen stand er dann auf und ging zu seinem Bett rüber,
wo er sich hinlegte und sofort einschlief.
Ed hingegen bekam kein Auge zu,
er dachte die ganze Nacht über die Ereignisse von diesem Abend nach.

Früh am morgen wachte Ed auf.
Er war erst gegen 4 Uhr eingeschlafen und hatte nur knapp zwei stunden geschlafen.
Sanft strahlten die Orange Roten Strahlen der sonne durch das Fenster zum bett von
Ed,
was ihn dazu bewegte sich auf zu raffen und zum Fenster zu gehen.
Mit einem leichten lächeln bemerkte er das die Sonne gerade auf ging.
Noch immer beschäftigte ihn die Sache von gestern doch er hatte nicht vor es Roy
gegenüber anzusprechen.
Vielleicht hatte er ja auch nur Geträumt,
und dann wäre es jawohl äußerst peinlich ihn darauf anzusprechen.
Nun hörte der Blonde ein leises Geräusch aus der Richtung wo die Betten waren.
Langsam drehte er seinen kopf zur Seite und sah das Roy aufrecht auf dem Bett saß.
„Morgen Oberstleutnant“

„Guten morgen Ed“

Sanft lächelte er den Kleineren an welcher knall rot anlief.

War das doch kein Traum Gewesen?

*Ich habe mich doch Tatsächlich auch mal wieder gemeldet und was geschriben^^
tut mir Ganz doll leid das es so lange gedauert hat ich darf nur noch wochenende on^^
also das ist das nächste Kapitel und es geht endlich voran^^
So ich hoffe es gefällt euch und ihr lest mien FF weiter^^
und Schreibt bitte Fleisig Kommis^^*

HEGDL

eure

Lonlyheart11 ☐

Epilog: Liebe (Ein Traum wurde war)

„Nii-San du bist zurück“

Edward der zusammen mit Roy das HQ betreten hatte schaute fragend auf Alphonse rannte zu Ed und viel ihm um den hals.

„Hallo Alphonse“ Kam es von dem Älteren.

„Ich habe dich Vermisst Nii-san“

„Ich dich auch“

„Hey Moment mal...“

Alphonse schaute Edward erstaunt an.

„Du bist ja viel Größer geworden!!!“

Edward Lachte „Ja ich weiß cool ne^^“

Alphonse und Edward standen noch eine zeit rum während Ed ihm alles über die Mission erzählte.

Als er zu Roy schaute sah er das Dieser Sie beide Beobachtet hatte.

Edward wurde rot und schaute wieder weg.

Als er plötzlich eine stimme hörte.

„Fullmetal ich muss mit dir im Büro Reden über die Mission .Und zwar alleine“

Edward nickte und folgte dem Schwarzhaarigen ins Büro,wo Roy die tür schloß und Edward sanft gegen die wand drückte.

„Roy du weiß das uns niemand sehen darf“

„Natürlich weiß ich das.Aber es wird niemand reinkommen Also mach dir keine sorgen“

Damit Vereinten sich ihre lippen und ein zärtlicher kuss entstand.

Nachdem sie sich lösten bildete sich ein Süßes lächeln auf den Lippen Edwards.

„Ich Liebe dich „

Heiii..liebe Leser

Ich habe mich entschlossen noch den Epilog zu schreiben und dann das Ganze zu Beenden

Da mir einfach nichts mehr einfallen will tut mir wirklich leid ..

So ich hoffe ihr schreibt mir doch noch ein paar Kommis

bye

HEGDL

Eure Miku_girl